

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09299692
Kreis	Görlitz
Gemeinde	Seiffhennersdorf, Stadt
Anschrift	Gründelstraße 8
Gem. * Fl-stck. * Flur	Seiffhennersdorf * 1100/4
Bauwerksname	Richter & Co.; Sägewerk und Holzverarbeitung Guido Hartmann (ehem.)

Kurzcharakteristik

Sägewerk mit Produktionsgebäude, Maschinen- und Kesselhaus, Schornstein sowie technischer Ausstattung; in seltener Vollständigkeit erhaltenes Ensemble, u.a. zwei Sägegatter und Dampfmaschine, von ortsgeschichtlicher sowie großer technikgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Das schlichte zweigeschossige Sägewerksgebäude auf rechteckigem Grundriss mit massivem Erdgeschoss und Fachwerkseitenwänden im Obergeschoss wird von einem flachen Satteldach abgeschlossen. Ein Laternenshed sorgt für natürlichen Lichteinfall. Das Gebäude ist im rückwärtigen Bereich teils in den zum nördlich gelegenen Holzlagerplatz aufsteigenden Hang eingebettet. An der nordwestlichen Traufseite des Gebäudes schließt sich das Kessel- und Maschinenhaus mit einem aus Ziegeln errichteten Schornstein polygonalen Querschnitts an.

Während die historische Kesselanlage nicht erhalten blieb, befindet sich im Maschinenhaus die 1926 von der Richard Raupach Maschinenfabrik aus Görlitz gefertigte Dampfmaschine des Sägewerks. Es handelt sich bei dieser um eine liegende Einzylinderdampfmaschine, die die Transmissionswelle des Sägewerks mit Hilfe eines 2,80 m großen Schwundgrads und Flachriemen in Bewegung versetzte. Per Riemetrieb an diese angeschlossen war ein ebenfalls im Maschinenraum installierter Generator der J. Siebmanns GmbH aus Dresden.

Vom Maschinengebäude aus wurde die Antriebskraft der Dampfmaschine auf eine weitere Transmissionswelle im Erdgeschoss des Sägewerksgebäudes und dort mittels Flachriemen auf die Schwungräder zweier eiserner Sägegatter (auch Gattersägen genannt), hergestellt von der Pirnaer Maschinenfabrik Gebrüder Lein, übertragen. Diese sind im Erdgeschoss auf massiven Fundamenten gelagert, die eigentliche Sägeeinheit befindet sich im Obergeschoss des Gebäudes. Dort werden die zu verarbeitenden Stämme mit Hilfe der auf Schienen geführten Rollwagen auf die Vorschubwalzen und zu den im Gatterrahmen eingespannten Sägeblättern geführt. Die anfallenden Späne und Abrisse ließen sich über Metallrutschen in das Erdgeschoss und anschließend zum Verfeuern in das Kesselhaus transportieren. Die Schienen für die Rollwagen im Obergeschoss führen durch mehrere große Tore am Nordgiebel des Gebäudes auf den erhöht gelegenen Holzlagerplatz hinaus.

Ein Sägewerk ist auf dem heutigen Standort bereits seit 1891 belegt (Äquidistantenkarte 87, Section Seiffhennersdorf), wird zu diesem Zeitpunkt aber noch als Schneidemühle verzeichnet. Um 1900 erhielt der Standort einen eigenen Gleisanschluss an die westlich vorbeiführende Eisenbahnstrecke Mittelherwigsdorf–Varnsdorf–Eibau. Möglicherweise erfolgte in dieser Zeit auch eine Umwandlung der Schneidemühle in ein Dampfsägewerk. Noch bis in die letzten Jahre hinein wurde die Schnittholzproduktion am Standort in ungebrochener Tradition aufrechterhalten. So blieb mit der weiterhin betriebsfähigen Dampfmaschine aus dem Jahr 1926, einem Generator, der Transmission zu den beiden Sägegattern, den zugehörigen Stammwagen sowie der weiteren Werkstatteinrichtung ein baulich-technisches Ensemble in seltener Vollständigkeit und im gebrauchsfertigen Zustand erhalten. Damit ist das Sägewerk nicht nur als ortsgeschichtlich bedeutendes Zeugnis eines traditionellen, in Seiffhennersdorf bis heute aktiven Wirtschaftszweiges zu betrachten. Darüber hinaus kommt der für kleine Sägewerke typischen Ausstattung auch eine große technikgeschichtliche Bedeutung zu. Aufgrund der Seltenheit und angesichts des hohen Erinnerungs- und Erlebniswertes besteht damit ein öffentliches Interesse an dem Erhalt der baulichen und technischen Anlagen in ihrer Gesamtheit.

LfD/2013

Datierung	1926 (Dampfmaschine)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

